|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Presseinformation  Mai 2021 |  | **Ansprechpartner für die Redaktion:**  BAUtext Mediendienst  Anne Marie Ring  Pernerkreppe 20  81925 München  Tel.: +49 (0)89 1209 6277  Mail: a.ring@bautext.de  [www.schueco.de/presse](http://www.schueco.de/presse)  www.schueco.com/press |

**Tourismus-Service-Zentrum (TSZ) Heringsdorf:**

**Heimatkunde und Tourismus unter einem Dach**

**Im Ostseebad Heringsdorf auf Usedom wurde ein historisches Bürogebäude aus der Gründerzeit zu einem modernen Tourismus-Service-Zentrum (TSZ) mit Bibliothek und Ausstellung umgebaut und um einen rundum verglasten Pavillon erweitert. In seinem schlichten Erscheinungsbild steht er sowohl in der Außen- wie auch in der Innenbetrachtung im Einklang mit dem historischen Bestand und der benachbarten Bebauung in repräsentativer Lage von Heringsdorf. Eine Abfolge raumhoher, in die Pfosten-Riegelkonstruktion integrierte Wendetüren kennzeichnet Fassade. Gefertigt wurde sie aus dem Stahlprofilsystem VISS Fassade von Schüco Stahlsysteme Jansen.**

Das sogenannte „Lange Haus“, zwischen 1874 und 1884 als Verwaltungssitz der Aktiengesellschaft Seebad Heringsdorf errichtet und zuletzt als Bibliothek genutzt, zählt zu den ortsbildprägenden Baudenkmalen des traditionsreichen Seebads auf der Insel Usedom. Über die Jahrzehnte hinweg blieb es weitgehend in seiner ursprünglichen Gestalt erhalten. Ein nachträglich an der Südfassade hinzugefügter Anbau wurde im Rahmen der jüngsten Sanierung abgerissen und durch einen modernen Pavillon aus Stahl und Glas ersetzt. Mit seiner großzügigen Verglasung signalisiert er Transparenz und Offenheit – aber „offen“ ist der Pavillon nicht nur im übertragenen Sinn: insgesamt acht raumhohe, zweiflügelige Wendetüren mit versetztem Drehlager kennzeichnen diese ganze besondere Fassadenkonstruktion von Schüco Stahlsysteme Jansen.

Die VISS Fassadentüren entsprachen dem Wunsch der Architekten nach raumhohen und rasterfeldgroßen Öffnungselementen, die die Pfosten-Riegelfassade beleben. Grundsätzlich sind Türhöhen bis zu sechs Metern möglich; da die maximalen Türflügelgrößen und Türflügelgewichte aber von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden, ist stets eine individuelle Konfiguration erforderlich. Für den verglasten Anbau des Tourismus-Service-Zentrums in Heringsdorf wurden sie „nur“ knapp drei Meter hoch gefertigt, korrespondierend zur Raumhöhe des Besucherpavillons. VISS Fassadentüren öffnen grundsätzlich nach innen; wegen des versetzten Anschlags ist die Öffnung jedoch auch von außen deutlich wahrnehmbar: Je nach Öffnungs-grad ragen die Türflügel mal mehr, mal weniger über die Fassadenebene hinaus.

Dass Besucher durch die verglaste Fassade hindurch schon von weitem einen Blick ins Innere des Gebäudes erhalten, erleichtert gerade ortsfremden Nutzern die Orientierung. Zwei Zugänge mit automatisch öffnenden Drehtüren an der Nahtstelle von Altbau und Anbau führen durch einen Windfang in den lichten Pavillon mit der Touristinformation. Aus dem hoch wärmedämmenden Türsystem Janisol HI gefertigt, fügen sie sich nahtlos in die VISS Fassade ein. Eventuelle Wartezeiten lassen sich kurzweilig überbrücken – neben Virtual-Reality-Stationen, die in ansprechenden Videoanimationen die Ostseeregion erfahrbar machen, liefert ein interaktiver Beratungstisch schnelle Erstinformationen. Besonderes Highlight des neuen Tourismus-Service-Zentrums sind die medialen Inszenierungen, künstlerischen Installationen und interaktiven Elemente, die sich durch alle Räume ziehen und interessierte Nutzer zu einer virtuellen Entdeckungsreise durch die Region einladen. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Besucher, sondern explizit auch an Einheimische.

Übrigens: Mit dem TSZ Heringsdorf wurde der erste Baustein des künftigen Kaiserbäder-Erlebnispfades fertiggestellt, der die Seeheilbäder Heringsdorf, Ahlbeck und Bansin einst miteinander verbinden soll. Drei Dutzend weitere Stationen schweben den Verantwortlichen vor; die beiden nächsten, nämlich das Fischerei-Erlebniszentrum in Bansin sowie das Haus der Erholung in Ahlbeck, sind schon in der Planung.

**Bautafel**

**Bauherr:** Gemeinde Heringsdorf; Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom

**Architekten:** Krause Schreck Partnerschaftsgesellschaft mbB, Hamburg

**Fassadenbau:** FML-Service GmbH & Co. KG, Strasburg

**Verwendete Stahlprofilsysteme:** VISS Basic, VISS Fassade Wendeflügel,

Janisol HI Türen

**Systemlieferant:** Schüco Stahlsysteme Jansen

Weitere Informationen unter:

Schüco Stahlsysteme Jansen

Karolinenstraße 1 – 15

33609 Bielefeld

Tel. +49 521 783-0

Fax +49 521 783-959252

[info@schueco.com](mailto:info@schueco.com)

[www.schueco.de](http://www.schueco.de)

**70 Jahre Schüco – Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden**

Die Schüco Gruppe mit Hauptsitz in Bielefeld entwickelt und vertreibt Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden. Mit weltweit 5.650 Mitarbeitern arbeitet das Unternehmen daran, heute und in Zukunft Technologie- und Serviceführer der Branche zu sein. Neben innovativen Produkten für Wohn- und Arbeitsgebäude bietet der Gebäudehüllenspezialist Beratung und digitale Lösungen für alle Phasen eines Bauprojektes – von der initialen Idee über die Planung und Fertigung bis hin zur Montage. 12.000 Verarbeiter, Planer, Architekten und Investoren arbeiten weltweit mit Schüco zusammen. Das Unternehmen ist in mehr als 80 Ländern aktiv und hat in 2019 einen Jahresumsatz von 1,750 Milliarden Euro erwirtschaftet. Weitere Informationen unter [www.schueco.de](http://www.schueco.de)

Unter der Bezeichnung **Schüco Stahlsysteme Jansen** vertreibt Schüco die Stahlsysteme der Schweizer Jansen AG exklusiv in Deutschland, Dänemark, Schweden Norwegen, Finnland, Island, Luxemburg, Großbritannien, Russland und im Baltikum. Im Gegenzug vertreibt die Jansen AG die Schüco Produkte in der Schweiz.

**Text:** Anne Marie Ring, München

**Fotos:** Stephan Falk, Berlin

**Bildrechte:** Schüco Stahlsysteme Jansen

Die redaktionelle Nutzung der Fotos ist an den vorliegenden Objektbericht gebunden.

Ab hier Bildunterschriften

pic\_01a\_und\_pic\_01b: Acht raumhohe, zweiflügelige Fassadenwendetüren machen den neu erbauten Besucherpavillon des Tourismus-Service-Zentrums (TSZ) Heringsdorf zu einem ausgesprochen einladenden Ort. In seinem schlichten Erscheinungsbild steht er sowohl in der Innen- wie auch in der Außenbetrachtung im Ein-klang mit dem historischen Bestand und der benachbarten Bebauung in repräsentativer Lage des traditionsreichen Seebads auf der Insel Usedom.

pic\_02: Das sogenannte „Lange Haus“(rechts) zählt zu den ortsbildprägenden Baudenkmalen des traditionsreichen Seebads auf der Insel Usedom.

pic\_03: Ein früherer Anbau an seiner Südfassade wurde im Rahmen der jüngsten Sanierung durch einen lichten Pavillon aus Stahl und Glas ersetzt.

pic\_04: Mit seiner großzügigen Verglasung signalisiert er Transparenz und Offenheit – aber „offen“ ist der Pavillon nicht nur im übertragenen Sinn.

pic\_05: Insgesamt acht raumhohe, zweiflügelige Wendetüren mit versetz­tem Dreh-lager kennzeichnen diese ganze besondere Fassadenkonstruktion.

pic\_06: Die Ganzglasecke, hier von außen, ist eine weitere Besonderheit dieser VISS Fassade.

pic\_07: Innenansicht der Ganzglasecke. Daneben eine einflügelige Fassadenwendetüre.

pic\_08: Alle übrigen Fassadenwendetüren des Pavillons sind zweiflügelig ausgeführt.

**Ansprechpartner für die Redaktionen:**

BAUtext Mediendienst München

Anne-Marie Ring

Pernerkreppe 20

DE-81925 München

Tel.: +49 (0)89 21 11 12 06

Fax: +49 (0)89 21 11 12 14

Mail: [a.ring@bautext.de](mailto:a.ring@bautext.de)